

Zertifikate dienen auch als Auszeichnung und Ansporn

Kunden geben Bewertung für Arbeitsleistung ab – Ständige Überprüfung der Zertifikate

WETTENBERG-LAUNSBACH (mo). „Zufriedene Kunden sind der beste Werbeträger“, das ist der Slogan einer neuen Kampagne des Fachverbandes Leben, Raum, Gestaltung Hessen mit Sitz im Sandusweg 3 in Wetttemberg-Launsbach. In eine neue Aktion des Fachverbandes eingeschlossen sind Tischler- und Bestattungsbetriebe. Das besondere an der Aktion ist, dass Kunden zukünftig die ausgeführte Arbeit des angesprochenen und beauftragten Betriebes bewerten können.

Dazu erhalten sie mit der Rechnung eine Bewertungskarte mit in der Regel sechs Fragen und Benotungskriterien von eins bis fünf. Diese Karte wird an die unabhängige Fördergesellschaft Qualität im Handwerk (QIH) in Wuppertal geschickt und dort ausgewertet.

Voraussetzung für die mögliche Bewertung durch QIH ist die Zugehörigkeit des teilnehmenden Betriebes zur Innung. Können die teilnehmenden Betriebe zehn gültige Bewertungen nur mit Benotungen 1 und / oder 2 vorlegen, wird QIH aktiv und besucht den Betrieb, um festzustellen, ob die Vergabe des Gütesiegels gerechtfertigt ist.

Die Vergabe des Zertifikats gilt aber nicht für alle Zeit. Vierteljährliche Überprüfungen sorgen dafür, dass die Berechtigung, das Gütesiegel weiter zu tragen und zu nutzen auch immer aktuell bleibt. Diese Überprüfungen decken auch Schwachstellen in den Firmen auf. Zur Vorstellung des Projektes hatte der Geschäftsführer des Fachverbandes Leben, Raum, Gestal-



Nach dem Gespräch (v. l.): Volker Kreft, Walter Ortmüller, Eberhard Kümmel und Hermann Hubing. Bild: Moos

tung und zugleich Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Bestattungskultur (DIB) sowie Geschäftsführer von Hessen Bestatter, Herman Hubing, Gäste nach Launsbach eingeladen, die aus ihrer Sicht erste Erfahrungen mit der Zertifizierung vorstellten.

Hubing konnte dazu auch den QIH-Geschäftsführer Volker Kreft, Tischlermeister Walter Ortmüller, der einen Betrieb in Wetter-Niederwetter leitet und Eberhard Kümmel von Kümmel Bestattungen in Gießen willkommen heißen.

Die Möglichkeit der Zertifizierung für Tischlerbetriebe läuft seit Anfang Juni dieses Jahres. Die Firma von Walter Ortmüller (Bau- und Möbelschreinerei

Konrad Müller) ist der erste Betrieb dieser Art in Hessen und einer der ersten bundesweit, der das Gütesiegel führen darf. Walter Ortmüller sprach von überraschend positiven Erfahrungen, die er seit Übergabe des Gütesiegels machen konnte. Auch die Firma Kümmel Bestattungen ist auf dem besten Weg das Gütesiegel zu erhalten. Die Aktion der Zertifizierung für die Bestatter Betriebe begann Ende April. „Immer mehr Betriebe schließen sich der Aktion an“, so Hermann Hubing, der auch darauf verwies, dass die Betreuung der Firmen über QIH ein wichtiger Außenaspekt sei und helfe, Schwachstellen in den Arbeitsabläufen und der Werbung zu beseitigen.